

p r e s s e - i n f o r m a t i o n

2008/01 am 6.5.2008

David Detmers startet international durch!

Der 13-Jährige und große Hoffnungsträger unter Österreichs Motorsportlern hat in seinem Alter größere internationale Erfolge erzielt als alle seine heimischen Vorbilder mit großen Namen in diesem Alter. Erster Erfolg 2008: Platz 2 bei Regen am ersten Rennwochenende zur BNL-Meisterschaft (KF3-Klasse WSK).

Nachdem David Detmers bereits 2005 – damals knapp 10 Jahre alt – auf nationaler Ebene im hierzulande wenig beachteten Kartsport kräftig aufgezeigt hat, konnte er 2006 und 2007 in der Mini und Junior-Klasse erste bemerkenswerte Erfolge einfahren.

Richtig los geht es im internationalen Kartsport aber mit 13 in der KF3-Klasse. Auf Basis seiner auffallend guten Leistungen in den letzten beiden Jahren, hat er eines der renommiertesten internationalen Kart-Teams auf sich aufmerksam gemacht. Das belgische EGP Racing-Team – Eyckmans Grand Prix – hat David unter Vertrag genommen, weil Kart-Haudegen Wim Eyckman selbst vom Potential des jungen Österreichers restlos überzeugt ist: „David hat alles, um später ein großer Rennfahrer zu werden. Seine Reife und sein technisches Verständnis sind einmalig. Er gibt schon als 13-Jähriger vor, wie sein Renngerät exakt abzustimmen ist. Das ist absolut außergewöhnlich.“ Auf einem Intrepid-Chassis tritt er neben internationalen Kollegen in dieser Konstellation in der offiziellen WSK Meisterschaft (Europa) an, in welcher die Leistungsdichte so hoch ist, dass die rund 90 Teilnehmer – die besten der besten unter den Nachwuchs-Rennsportlern – bezüglich Ihrer Top-Rundenzeit innerhalb der gleichen Sekunde liegen.

Neben WSK und Europameisterschaft tritt er natürlich in der Heimat seines Teams an – bei der BNL Meisterschaft für Belgien, Niederlande und Luxemburg. Am ersten von 3 Rennwochenenden konnte David mit dem hervorragenden 2. Platz in Genk (Belgien) abschließen – und das noch mit viel Pech:

Besonderes Können bewies David dabei im 2. Wertungslauf. Nachdem er in Durchgang 1 „abgeschossen“ wurde und nur auf Rang 15 lag – also auch an 15. Stelle in den zweiten Lauf ging, gewann er diesen noch souverän bei strömendem Regen – und dies alles bei einer Renndistanz von nur 14 Runden!

„Ich bin echt happy mit dem neuen Motor, den wir erst unmittelbar vor dem Rennen völlig ohne große Abstimmung eingebaut haben,“ kommentiert der bescheidene Niederösterreicher, der nach diesem Einsatz zur Kenntnis nehmen muss, dass wir uns alle auf einen „1er“ unter seinen Füßen bei seinen weiteren internationalen Auftritten einstellen.

Man darf gespannt sein. Auf dem Laufenden bleiben Sie am besten im Internet unter www.david-detmers.com